

# EdelFilzputz EFP 01

<b>Produkt</b>	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1, Mineralischer Oberputz (Edelputz) für manuelle und maschinelle Verarbeitung	
<b>Anwendung</b>	Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf mineralischen Unterputzen, Sanierputzen und Spachtelmassen. Zur Herstellung dekorativer, fein gefilterter, naturweißer oder farbiger Putzoberflächen innen und außen.	
<b>Bestandteile</b>	Kalksteinbrechsand, Weißkalk, Weißzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung. Farbige Putze enthalten zusätzlich lichtechte Pigmente.	
<b>Eigenschaften</b>	Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer Edelputz. Nach der Erhärtung, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, nicht brennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO <sub>2</sub> .	
<b>Technische Daten</b>	Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 18550
	Festigkeit:	CS II gemäß DIN EN 998-1
	Körnung:	0 – 1 mm
	Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm <sup>2</sup>
	Wasseraufnahme:	W 2 nach DIN EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ :	$\leq 0,83 \text{ W/(mK)}$ (für P = 50 %)
	(Tabellenwert nach EN 1745)	$\leq 0,93 \text{ W/(mK)}$ (für P = 90 %)
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R$ :	1,0 W/(mK)
	(Tabellenwert nach DIN V 4108)	
	$\mu$ -Wert:	10 – 15
	Mindestputzdicke:	2 mm
	Wasserbedarf:	7 – 8 l/Sack = 280 – 320 l/t
	Materialverbrauch:	ca. 3,5 kg/m <sup>2</sup> /2 mm
	Ergiebigkeit:	7,1 m <sup>2</sup> / Sack
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg, (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)	
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten	
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Gefahrensymbol: Xi	Reizend
	R-Sätze: R 37/38:	Reizt die Atmungsorgane und die Haut
	R 41:	Gefahr ernster Augenschäden
	S-Sätze: S 2:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
	S 22:	Staub nicht einatmen
	S 24/25:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
	S 26:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
	S 37/39:	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
	S 46:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Chromatarm nach TRGS 613

## Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss plan sein, gut aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und vollständig abgedunsten haben (Standzeit: 1 Tag/mm Putzdicke). Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Stark saugende Unterputze sind vorher mit DecorGrundierung DG 27 vorzubehandeln (auf gipshaltigen Untergründen unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o.ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Stark sandende Unterputze mit PutzFestiger festigen. Grundierung mindestens 24 Stunden trocken lassen.

## Verarbeitung

EdelFilzputz EFP 01 immer mit der gleichbleibenden Wassermenge im Freifallmischer (oder im Mörteltrog mit langsam laufenden Rührwerk) oder Durchlaufmischer in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen.

Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung (Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung). Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten.

EdelFilzputz EFP 01 mit rostfreier Stahltraufel in einer Schichtdicke von mindestens 2 mm aufziehen oder mit geeigneter handelsüblicher Putzmaschine aufspritzen und ebenflächig verteilen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht fein filzen oder frei strukturieren.

Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.

Mineralische Edelputze sind grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen.

## Hinweise

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken).

Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung mit multiContact MC 55 W und Armierungsgewebe auf den Unterputz aufzutragen.

Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Anwendung auf wärmedämmenden Putzen oder Leichtmauerwerk Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!).

Bei der Verwendung von mehreren Paletten des gleichen Materials, Säcke wechselweise verarbeiten.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundierten Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstrich auf Edelputze“ und die allgemeinen Regeln der Bautechnik (DIN V 18550 sowie VOB Teil C ATV DIN 18350) sind zu beachten.**

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.